

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1912**

426 (12.9.1912) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gratıs-Beilagen: Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Rudolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Alfred Reigner und für den Anzeigenteil: A. Kinderspacher, sämtlich in Karlsruhe, Berliner Bureau Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage: 33000 Expl.

gedruckt auf 3 Hüllings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über

21000 Abonnenten.

Nr. 426.

Karlsruhe, Donnerstag den 12. September 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

## Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

### Gefrierfleisch und Reichsregierung.

Der Bericht an den Reichsanstler.

er. Berlin, 12. Sept. Ueber die gestrige Fleischsteuerungskonferenz im Reichsamt des Innern erhielt unser Berliner Mitarbeiter interessante Mitteilungen von einer sehr gut unterrichteten Seite. Er schreibt uns darüber:

Der Staatssekretär des Innern, Dr. Delbrück, und der preussische Landwirtschaftsminister v. Schorlemer-Nesler haben, wie sie auch volkswirtschaftlich und politisch über die Gründe der Fleischsteuerung denken mögen, das Problem jetzt insofern am richtigen Ende angefaßt, als sie dem heimgekehrten Reichsanstler vor allem Material über die Möglichkeiten sofortiger Abhilfe der Fleischsteuerung vorlegte. Als bestes Abhilfemittel wurde in der Ministerkonferenz die Einfuhr von Gefrierfleisch anerkannt. Es fragte sich nur, wie man sich verwaltungsrechtlich dazu zu verhalten habe.

Im Geleß betreffend die Schlachtvieh- und Fleischbeschau ist das Gefrierfleisch als solches nicht genannt. Es ist nur in Schrieben mit den Worten: „Fleisch, welches zwar einer Behandlung zum Zwecke seiner Haltbarmachung unterzogen worden ist, aber die Eigenschaften frischen Fleisches im wesentlichen behalten hat oder durch entsprechende Behandlung wieder gewinnen kann, ist als zubereitetes Fleisch nicht anzusehen“; solches Fleisch unterliegt den Bestimmungen über frisches Fleisch. Frisches Fleisch darf nach dem Fleischbeschaugeleß in unser deutsches Zollland nur im ganzen Tierkörper, die bei Rindvieh, ausschließlich der Kälber, und bei Schweinen in Häften zerlegt sein können, eingeführt werden. Mit den Tierkörpern müssen Brust- und Bauchfell, Lunge, Herz, Nieren, bei Kühen auch das Euter in natürlichem Zusammenhange verbunden sein.

Die Gefrierfleisch hat es nun, das wurde in der Ministerkonferenz geltend gemacht, zweifellos dahin gebracht, Fleisch beliebig lange ohne irgend welchen Zusatz haltbar zu machen und es einem längeren Transport auszuweisen, ohne daß es bei entsprechender Behandlung (beim Auftauen) die wesentlichen Eigenschaften des frischen Fleisches auch hinsichtlich des Aussehens, des Geschmades und des Nährwertes verliert. Dadurch wird die Möglichkeit gegeben, viel entferntere Viehquellen ohne Ansteckungsgefahr für die eigenen Herden zu erschließen und den steigenden Bedarf dichtbevölkerter und aus den eigenen Beständen nicht ausreichend zu versorgenden Ländern eine gesunde und billige Fleischkost zuzuführen.

England hat — darauf wurde in dem Berichte an Herrn v. Bethmann-Hollweg ausdrücklich hingewiesen — bei dem großen Fleischbedarf seiner Bevölkerung ohne schätzbaren Schaden für die Volksgesundheit und seine Viehzucht dieses System in großem Umfange adoptiert und seit dem Jahre 1880 so ausgebildet, daß heute 30 Prozent des gesamten Rind- und Hammelfleischkonsums damit gedeckt wird. Dabei hat sich die für heimische Viehzucht sehr bemerkenswerte Tatsache ergeben, daß sich Vieh- und Fleischpreise unabhängig neben dem Einfuhrmarkt des gefrorenen Fleisches entwickelten. Hat sich doch in

England seit den letzten 5 Jahren die Einfuhr gefrorenen Fleisches verdoppelt (sicherlich ein Zeichen, daß bis dahin der Markt noch nicht annähernd gesättigt war) während die Marktpreise des frischen Fleisches sich bereits über 20 Jahre lang auf derselben Höhe denen des gefrorenen Fleisches gegenüber halten. Es haben sich eben von vornherein zwei nach Gesellschafts- und Vermögensklassen ganz verschiedene Konsumentengruppen herausgebildet, von denen die „Frischfleischesser“ nur wenig Boden an die „Gefrierfleischesser“ abgeben haben, während große Massen der bis dahin dem Fleischnuß überhaupt unzugänglich gewesenen unteren Volksschichten für de Gefrierfleischgenuß gewonnen worden sind.

Und in dieser letzten Funktion liegt schließlich der unschätzbare soziale Segen dieses Austunfsmittels. Das Vorbild Englands lehrt also, daß durch Erleichterung und Vermehrung der Einfuhr gefrorenen Fleisches aus Argentinien und vielerlei auch aus Australien die Fleischversorgung in Deutschland um vieles gebessert werden kann, ohne daß die Interessen der deutschen Viehzucht geschädigt werden. Ueber die Unschädlichkeit des Gefrierfleisches und die vollendete Technik seiner Herstellung, Behandlung, Verladung usw. besteht, wie es scheint, auch an amtlichen Stellen kein Bedenken mehr. Jedemfalls wurden im Berichte an den Reichsanstler die Vorzüge und die neuesten Verbesserungen der Gefriertechnik hervorgehoben, während man über die Einpödelungsindustrie weniger optimistisch zu denken scheint.

Erwähnt wird in dem Berichte endlich, daß die vermehrte Einfuhr gefrorenen Fleisches aus Argentinien für unsere gesamten Handelsinteressen gerade mit diesem Staat von Bedeutung wäre. Die Beteiligung Deutschlands an argentinischen Handel befreit sich in der Ausfuhr auf 437, in der Einfuhr auf 175 Millionen Mark. Die Einfuhr wäre durch die Aufnahme argentinischen Fleisches einer sehr erheblichen Steigerung fähig. Und eine Erweiterung der Einfuhr nach Deutschland um dieses Viehzuchtprodukt dürfte wohl vonseiten Argentinien bereitwillig mit Erleichterungen für den deutschen Ausfuhrhandel beantwortet werden.

Soweit der Bericht der Minister. Er gibt in Protokollform lediglich Material. Ob und wie Herr v. Bethmann-Hollweg dieses Material in Taten umsetzen will, darüber dürften offizielle oder offiziöse Äußerungen der nächsten Tage Aufschluß geben.

### Vermischtes.

— Berlin, 11. Sept. Vor einer Schule im Norden der Stadt stand gestern der Händler W. aus der Schulstraße mit seinem obstbeladenen Wagen und überdachte bei dem trüben Wetter den schlechten Geschäftsgang. Plötzlich sah er seine Frau mit geröteten Wangen auf sich zuweilen, und strahlend zeigte sie ihm die Gewinnliste einer Lotterie und ihr Los, das mit 5000 Mk. herausgekommen war. In seiner überströmenden Freude begann nun der von Fortunas Laune so unerwartet Begünstigte seine Äpfel und Birnen, fein säuberlich in Tüten verpackt, an die gerade aus der Schule kommenden Jungen zu verteilen, die dem Spender natürlich vergnügt jubelten. Unter ihren ausgelassenen Hurruufen zog der Glückliche dann mit seinem leeren Wagen von dannen.

# Eger, 11. Sept. Gestern und heute beging der österreichische Gustav-Adolf-Berein in unserer alten Staufensstadt Eger das Fest seines 50jährigen Bestandes. Gleichzeitig feierte die deutsche evangelische Gemeinde ihren 50jährigen Jubeltag. Den Versammlungen des Gustav-Adolf-Festes präsierte der langjährige erste Vorsitzende, Oberkirchenrat D. Wig-Oberlin, ein geborener Elsässer, diejenige der Gemeinde leitete in bewundernswürdiger Weise Pfarrer Fischer, der seit dem Tod des Gründers 1902 als Geistlicher an der Gemeinde steht. In den öffentlichen Hauptversammlungen nahm der nach Inhalt und Form gleich ausgezeichnete Bericht des Schriftführers Pfarrer Stöckl wohl die erste Stelle ein. Es sind über 2 Millionen Gulden gewesen, die der österreichische Gustav-Adolf-Berein im Lauf der Jahre gesammelt und verteilt hat, daneben kamen ca. 15 Millionen Liebesgaben des Zentralvorstandes in Leipzig zur Verteilung. Bei allem Dank, der dem Leipziger Zentralvorstand abgestattet wurde, legte Pfarrer Stöckl aber doch Bewahrung ein gegen die neuerdings von dem dortigen Schriftführer geübte „konfiskatorische“ Schreibweise. Mitarbeiter am Werk der Diaspora, die gleiche Erfahrungen gemacht hatten, konnten nur dankbar sein für diese offene Aussprache. Eine Vereins-Bewaltungsstelle wie die des Zentralvorstandes der Gustav-Adolf-Stiftung muß sich in besonderer Weise davor hüten, in Wort und Schrift verkehrt zu werden.

— Paris, 12. Sept. (Tel.) Auf der elektrischen Bahn von Montmorency nach Sospel (Dep. Seealpen) stürzte ein aus einem Motorwagen und einem Güterwagen bestehender Zug in einen 150 Meter tiefen Abgrund. Die beiden Zugbedienten wurden getötet.

P.O. Newyork, 12. Sept. (Privatb.) Der Leiter einer großen Seidenfabrik namens Nathan Siff beging gestern Selbstmord. Er hatte durch Spekulationen an der Börse große Verluste erlitten. Durch den Selbstmord wollte er die Aktionäre seines Unternehmens retten. Er hatte sich nämlich bei einer Lebensversicherungsgesellschaft mit einer außerordentlich hohen Summe versichert und ließ die Bestimmung zurück, daß den Aktionären ihr Einlagekapital von der Versicherungssumme ausgezahlt werde.

### Die Pariser Autobanditen.

— Paris, 12. Sept. (Tel.) Der Untersuchungsrichter Guibert hat nunmehr die Angelegenheit der Autobanditen, gegen die die Unterjuchung neun Monate lang geführt wurde, vor die Anklagekammer verwiesen. Gegen die 26 Banditen werden acht Beschuldigungen wegen Mordes und achtzehn Beschuldigungen wegen Diebstahls erhoben. Nach den Feststellungen der Unterjuchung haben die Banditen 7 Personen getötet und 12 verwundet. Vier der Banditen, darunter ihr Hauptling Bonnot, sind bekanntlich während ihrer Verfolgung durch die Polizei getötet worden. Die Schwurgerichtsverhandlung wird voraussichtlich im Dezember dieses Jahres stattfinden.

### Ein merkwürdiger Antrag.

hd Paris, 12. Sept. (Tel.) Der „Matin“ meldet aus London: Ein Newyorker Arzt hat im Einnernnehmen mit einem blinden Patienten aus Denver den Antrag gestellt, man möge ihm die Augen eines zum Tode verurteilten, dessen Hinrichtung in den nächsten Tagen bevorsteht, zur Verfügung stellen. Der Arzt würde den Versuch machen, die Augen des Hingerichteten auf seinen Patienten zu übertragen, um ihm die Sehkraft wieder zu verschaffen. Man hofft in ärztlichen Kreisen, daß das Gesuch in günstigem Sinne beantwortet wird.

### Graf August von Werder.

Ein Erinnerungsblatt.

(Unber. Nachdruck verboten.)

Der September, der die Erinnerungen an die Kapitulation von Straßburg bringt, bringt mit seinem 12. Tage zugleich die Erinnerung an den Geburts- und Todestag von Straßburgs Bewinger, Graf August von Werder. Die andere Waffentat, die ihn fast noch populärer machte, war sein Kampf gegen Bourbaki bei Belfort. Schon im Kriege von 1866 hat gerade er bei Königgrätz entscheidend eingegriffen. Und so gehört er mit in die vorderste Reihe der Heerführer, deren Umsicht und Tapferkeit das Schicksal unseres Vaterlandes in kritischer Zeit zum Guten wandelte.

Ein Ostpreuße von Geburt wuchs er auf Schloß Grünow bei Belgard auf. 1825 trat der 17jährige in das Regiment der Garde du Corps ein und wurde 1839 Lehrer im Kadettenkorps. Seine hervorragenden Fähigkeiten zeigten sich bald. Sie trugen ihm das Kommando zum topographischen Büro und die Beurlaubung zum russischen Feldzug im Kaukasus von 1842/44 ein. Hier machte der junge Premierleutnant seine ersten kriegerischen Erfahrungen. Gelegenheit zu strategischen Studien gab es da genug. Aber auch am eigenen Leibe sollte er den Ernst des Lebens zu spüren bekommen. Er erhielt eine Armwunde, die sehr langsam heilte. In die Heimat zurückgekehrt, fanden seine Verdienste rasch weitere Anerkennung. Er wurde als Hauptmann zum Generalstab versetzt, und machte eine schnelle Karriere, sodaß er 1866 als Generalleutnant die dritte Division bei Gitschin und Königgrätz kommandierte. Es war ein heißes Ringen gegen den österreichischen General Clam-Gallas, der mit starker Uebermacht, etwa 22 000 gegen 14 000 Gitschin zu halten suchte. Vor allem in den Straßen der alten Wallenstein-Residenz kam es noch zu einem blutigen, stunden-

langen Ringen. Sie fiel aber trotz aller Schwierigkeiten den tapferen Preußen in die Hände.

Wenige Tage sammelten sich bekanntlich die drei preussischen Armeen bei Königgrätz. Der Kampf tobte hier schon seit dem frühen Morgen des dritten Juli, als General Werder mit seiner dritten Division mittags eintraf. Er (wie auf der anderen Seite die Truppen des Kronprinzen) brachte die endgültige Entscheidung, indem die österreichischen Positionen trotz mörderischen Artilleriefeuers eine nach der andern genommen wurden.

Diese bedeutende Leistung wurde dem Heerführer nicht vergessen. Als vier Jahre später der um noch vieles ernstere Krieg gegen den Erbfeind im Westen ausbrach, stand er an der Spitze der badischen Division unter dem Oberbefehl des Kronprinzen und wurde von ihm nach den Schlachten bei Weißenburg und Wörth zur Einschließung Straßburgs nach Süden geschickt. Gewiß war die Belagerung von Metz, wohin sich die Armee Bazaine zurückgezogen hatte, die militärisch wichtigere Aufgabe. Doch waren aber auch auf Straßburg aller Blide gerichtet, weil es in der Geschichte eine so bedeutsame Rolle gespielt hat. War es doch gewissermaßen der Zankapfel und das Sinnbild für den ewigen Grenzstreit zwischen Deutschland und Frankreich seit Karolinger-Tagen. Und wie sehr war diese Stadt mit ihrem großartigem Kunstwerk, dem Münster, und mit ihren Goethe-Erinnerungen dem deutschen Volk ans Herz gewachsen. Diese Perle des Elsaß, diesen alten Vorposten hoher deutscher Kultur glücklich heimzuholen, das war auch eine Aufgabe, des Schweiges der Eiden wert. Die Belagerung begann am 13. August 1870, und schon 10 Tage später waren die Geschütze ringsum in Position gebracht, sodaß eine Beschließung verlustig werden konnte. Sie führte allerdings dem Ziele nicht merklich näher. Werder mußte sich dazu entschließen, der Festung näher auf den Fels zu rücken. Aber das war eine ganz besonders schwierige Aufgabe. Die Festung hatte nämlich im Süden

einen starken, natürlichen Schutz durch die zahlreichen Wasserläufe, die sich hier zusammenfinden; das sind der Rhein, die Ill, der Kanal, der Rhein und Rhone verbindet, sowie noch verschiedene alte Rheinarme. Selbstverständlich hatte sich die Leitung der französischen Verteidigung diese Gunst des Geländes zunutze gemacht. Das an sich schon verpumpt Terrain ließ sich durch Schleusenwerke vollends unter Wasser setzen und daher die Annäherung des Feindes von dieser Seite her unmöglich machen.

Unmöglich, d. h. aber nur solange, als die Umsicht des Feindes aber nicht auch über solche Schwierigkeiten Herr werden konnte. Und ein solcher umsichtiger Feind war General Werder. Er verrichtete hier unter den verderbenspeinenden Geschützen der Franzosen ein Kulturwerk, das sonst selbst im Frieden seine Schwierigkeiten hätte. Das Gelände wurde regelrecht entwässert, über die verschiedenen Wasserarme wurden Brücken gebaut und so gelang es auch hier mitten in den Sumpf hinein, die festgeschickerten Parallelen zu ziehen, welche die belagerte Stadt eng, eisern und unentrinnbar umklammerten. Damit konnte Werder hier eine Eigenschaft betätigen, die ihn vor manchem andern Heerführer besonders auszeichnete. Das war das sparsame Wirtschaften mit den ihm anvertrauten Menschenleben. Er wußte die gefährlichen Arbeiten auf so unheimlichen Boden auf eine Weise zu leiten, und die Deckungen der Nacht wie des Geländes so trefflich auszunutzen, daß die feindlichen Geschütze ziemlich vergeblich ihren Grimm an den Wällen auszulassen suchten, die sich hier an die Wälle heranarbeiteten. So war am 12. September, gewissermaßen als Geburts-tagsgeschenk für den Befehlshaber, die dritte Parallele fertiggestellt und von da an konnten die Angriffe energisch an die Belagerer herantommen. Bald war die erste Breche in die Mauer geschossen und am 27. September flogen die weißen Fahnen am Münsterturn auf, die den Zusammenbruch der Verteidigung verkündigten. 17 000 Mann Besetzung ergaben sich und am 30. September, an demselben Tage, an welchem 1682

### Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

= Berlin, 12. Sept. Nach einer Meldung des Bezirksamtes Friedrich-Wilhelmshafen (Neuguinea) sind im dortigen Bezirk Unruhen ausgebrochen. Es gelang der Polizeitruppe, die Rädelsführer gefangen zu nehmen und ohne Blutvergießen die Ordnung wieder herzustellen.

= München, 12. Sept. Die Herzogin Karl Theodor in Bayern bestreitet, daß sie die Bestrebungen zur Wiederherstellung der Monarchie in Portugal mit Geld unterstütze. (Vergleiche den Artikel „Portugiesische Royalisten“ im heutigen Mittagsblatt.)

= Mostau, 12. Sept. Dem Kaiser wurden gestern vor dem Kraml 26 500 Schüler und Schülerinnen aus allen Teilen des Reiches vorgestellt. Die Schüler veranstalteten gymnastische Übungen. 10 000 militärisch geschulte Kinder zogen dann im Paradezug vor dem Kaiser vorüber.

= P.O. Newport, 12. Sept. (Priv.) Eine Depesche aus Mexiko in Texas meldet, daß die Bundesgarnison von Durinaga in Mexiko sich den Rebellen ergeben hat, nachdem 4 Personen getötet worden sind.

#### Vom Kaisermanöver.

= Oshag, 12. Sept. Die blaue Armee beabsichtigte, den roten nördlichen Flügel umfassend anzugreifen und begann zu diesem Zweck 5 Uhr morgens die Linie Schloß Hubertusburg-Deutsch-Loppa-Dahlen zu überschreiten. Rot will den Vormarsch fortsetzen und mit einem starken linken Flügel seinerseits die gegenüber stehenden blauen Kräfte umfassend angreifen. Die Fronten der Gegner, die sich bisher westlich-östlich gegenüberstanden, dürften sich also nördlich-südlich verschieben. Blau hat nach ungeheuren Mühsen seine Truppen an den Feind gebracht.

Bei Liebschütz, nördlich von Oshag, entwickelte sich zeitig ein Gefecht aller Waffengattungen. Das blaue 4. Korps drängte hier die roten Kavalleriekorps und die rote Infanterie von der 6. Division des 3. Korps nach Süden. Auf dem Liebschütz-Berge waren auch der Kaiser und der König von Sachsen längere Zeit anwesend. Die Luftschiffe und Flieger sind an der Arbeit. Das Gelände ist sehr abwechslungsreich, das Wetter schön. Das Publikum war in gewaltigen Mengen hinausgeströmt. Der Kaiser stattete dem König von Sachsen einen Besuch auf dessen Jagdschloß Wermisdorf bei Schloß Hubertusburg ab.

= Goltha, 12. Sept. (Tel.) Das Militärflugzeug „3. 3“ ist heute früh 6.20 Uhr zur Fahrt nach dem Manövergelände in Sachsen aufgestiegen und nahm die Richtung nach Tlmenau.

#### Gegen die Teuerung.

= Dresden, 12. Sept. Der Rat hat mit einer dänischen Firma einen Vertrag auf umgehende Lieferung frischen Rindfleischs aus Dänemark und mit einer hamburgischen Firma einen Vertrag auf Lieferung argentinischen Gefrierfleischs abgeschlossen.

= Magdeburg, 12. Sept. Die Teuerungskommission des Magistrats und der Stadtverordneten beschloß, lebendes Vieh von Schweden, Norwegen und Dänemark direkt einführen zu lassen.

#### Zum Fall Traub.

= Berlin, 12. Sept. Heute abend nahm eine vom kirchlich-liberalen Zentralwahlverein einberufene Volksversammlung Stellung zum Fall Traub. Nach Referaten des Reichstagsabgeordneten Pfarrer Feyn und Friedrich Naumann wurde eine Resolution angenommen, in der die Amnestierung Traubs scharf gemißbilligt wird.

#### Von der französischen Flotte.

= Paris, 12. Sept. Nach einer Meldung des „Matin“ dürfte Brest außer den Kriegsschiffen von Toulon zugeteilten großen Panzerschiffen auch noch zwei Flottillen Torpedobootszerstörer verlieren, die nach Dunkirk und Cherbourg geschickt werden sollen. In Brest werden dann nur drei Panzerkreuzer und eine Flottille von Torpedobootszerstörern verbleiben. Es sei die Rede davon, die in Landenevec vor Anker liegenden Reservepanzerkreuzer auszurüsten und aus ihnen eine leichte Division zu bilden, doch sei gegenwärtig ein solcher Mangel an Mannschaften, daß während der Zeit der Schießübungen und der Manöver die Besatzungen aller Linienschiffe einen verringerten Stand aufweisen.

= Paris, 11. Sept. Bezüglich des Einpruchs der Brester Geschäftsleute gegen die Zuteilung des dritten Panzergeschwaders zum Kriegsschiffen von Toulon wird in einer anscheinend offiziellen Note erklärt, daß diese Maßnahme durch strategische Rücksichten begründet sei, welchen gegenüber alle anderen Erwägungen zurücktreten müßten.

Der französische König die Stadt dem Reiche entzissen hatte, konnte der feierliche Einzug der Preußen stattfinden.

Graf von Werder erhielt nun ein neugebildetes Armeekorps, um damit die alte burgundische Pforte den Franzosen zu verschließen. Bei Belfort, wo so oft schon gewaltige Heeresmassen durch die Lücke zwischen Jura und Vogesen über die Grenzen Frankreichs und Deutschlands hin und her gemogt waren, hatte sich ein neues französisches Heer unter Bourbaki gebildet, dem italienische Freiwillige unter Garibaldi — ein schlechter Dank für Preußens Hilfe bei den italienischen Einigungsbestrebungen! — zu Hilfe kamen. Mit General Trestow zusammen, der schon seit November vor Belfort lag, galt es hier einer kolossalen Uebermacht stand zu halten: 15 000 Franzosen gegen 43 000 Preußen. Dazu kam das Wetter noch dem Feinde in fataler Weise zu Hilfe. Eine plötzlich eintretende starke Kälte verwandelte nämlich am 14. Januar die als Dedung dienenden Wasserläufe der Rhaine und Mainne in Eiszirren, die den Feind aufs bequemste heranziehen und ihm die Umgehung möglich machten. Werder aber wich und wankte nicht. Drei Tage hielt er in aufreibendem Kampfe stand, den Feind schließlich sogar zum Rückzug nötigen. Das war eine außerordentliche Waffentat, daß sie auch außergewöhnliche Anerkennung nicht durch hohe Orden allein, sondern auch durch ein Ehrengeld fand. Vor allem aber atmete ganz Süddeutschland auf, wo man schon das Schreckgespenst eines französischen Einfalles vor Augen gehabt hatte. Und es war nicht ohne Grund, wenn die Stadt Freiburg im Breisgau den Grafen Werder durch Verleihung des Ehrendoktors und Errichtung eines Denkmals dankbar ausgezeichnete.

Auch im Frieden blieb Graf Werder Kommandeur des 14. Armeekorps mit dem Sitz in Karlsruhe, das ihn zum Ehrenbürger machte, bis er 1879 seinen Abschied erbat, und noch einige Jahre auf Schloß Grünow der wohlverdienten Ruhe pflegte. Hier ist er dann vor nunmehr 25 Jahren, am 12. September 1887, seinem 79. Geburtstag, gestorben.

Doch hielt es Marineminister Delcassé für seine Pflicht, die Protestschreiben der verschiedenen Vertretungen der Körperschaften von Brest und des Departements Finistère zu beantworten.

= London, 11. Sept. (Tel.) Bei dem Zusammenziehen der französischen Flotte im Mittelmeer und der jüngsten Verminderung der englischen Seekräfte dort drängen „Daily Graphic“ und „Standard“ die Regierung um Ausschluß über eine etwaige Verständigung mit Frankreich. Der „Standard“ weist allerdings die Wahrscheinlichkeit bestimmter Abmachungen mit Frankreich für den Kriegsfall ab. So wertvoll die starke französische Flotte in diesen Gewässern unter Umständen auch sein könnte, so dürfe doch England die Wahrung seiner Interessen zur See nicht andern Mächten überlassen. Der „Daily Graphic“ hätte nichts gegen ein Flottenbündnis mit Frankreich einzuwenden; er bringt das französische Vorgehen in Zusammenhang mit der Flottenvereinbarung zwischen Frankreich und Rußland, mit der englischen Machtanhäufung in der Nordsee und mit der Verminderung der französischen im Kanal und Nordatlantischen Meer und schließt aus allem auf eine bestimmte Vereinbarung zwischen England und Frankreich und die Möglichkeit einer Verständigung zwischen England und Rußland. Er begründet sein Verlangen nach amtlicher Aufklärung damit, es sei zweifelhaft, ob die öffentliche Meinung die Wahrung der englischen Mittelmeerinteressen durch die französischen Freunde gutheiße, und es sei unrecht, das Land ohne seine Einwilligung in militärische und maritime Verpflichtungen zu verwickeln, die nur durch ein bestimmtes Bündnis zu rechtfertigen wären.

#### England und Rußland.

P.O. London, 12. Sept. (Priv.) Am 20. September trifft Salomon in London ein. Während seines zweitägigen Aufenthalts in London wird er die Bekanntschaft seiner früheren Kollegen aus dem diplomatischen Korps erneuern und eine längere Unterredung mit dem französischen Botschafter in London, Cambon, haben. Am 22. oder 23. wird er sich in Begleitung des Grafen Benckendorff, seines früheren Botschaftssekretärs, nach dem Balmoral-Schloß begeben, wo er von König Georg V. empfangen werden wird. Dort wird er auch eine längere Unterredung mit Sir Edward Grey haben.

P.O. London, 12. Sept. (Priv.) Der russische Minister des Aeußeren, Salomon, wird bei seiner Anwesenheit auf englischem Boden mit seinem Londoner Amtskollegen über folgende vier Punkte eine eingehende Unterredung haben: 1. Ueber die Frage der englisch-russischen Herrschaft in Persien. 2. Ueber den Bau der transsibirischen Eisenbahn und der übrigen russisch-englischen Eisenbahnen in Persien. 3. Ueber die Tibetfrage und 4. über die Frage der Erneuerung des russischen Gesandten Klemm für Persien, die seinerzeit in London großes Mißbehagen hervorrief, weil Klemm als der Urheber der Potsdamer Kaiserentzweiung angesehen wird und sich auch sonst nicht gerade in englandfreundlichem Sinne ausgedrückt hat.

#### Prinz Heinrich von Preußen in Japan.

P.O. Tokio, 11. Sept. (Priv.) Prinz Heinrich von Preußen wird in seiner Eigenschaft als Generalinspekteur der deutschen Flotte anlässlich seines Aufenthalts in Japan die in den ostasiatischen und australischen Gewässern stationierten Kriegsschiffe besichtigen. Der Kommandant des deutschen ostasiatischen Geschwaders wird zu diesem Zwecke sämtliche Schiffe im Hafen von Tientsin versammeln. Der große Kreuzer „Gneisenau“ und der kleine Kreuzer „Emden“ befinden sich bereits in Tientsin. Der große Kreuzer „Scharnhorst“ und der kleine Kreuzer „Leipzig“ kreuzen in den japanischen Gewässern, während sich der kleine Kreuzer „Münster“ in S.-ngnai befindet.

#### Vom Balkan.

hd Petersburg, 12. Sept. Der hiesige bulgarische Gesandte Paprikow erklärte einem Besucher, er habe authentische Nachrichten, wonach die Krisis ihre Schärfe verloren und die Kriegsgefahr gemindert sei. Die Beruhigung sei demnach zu erwarten. Es sei alle Aussicht vorhanden, die mazedonische Frage friedlich zu lösen, nur sei es wünschenswert, daß die Großmächte so schnell als möglich die Frage des 25. Artikels im Berliner Vertrage lösten, wodurch Mazedonien die Autonomie

#### Der türkisch-italienische Krieg.

P.C. Tripolis, 12. Sept. (Privat.) Der Konsulhauptmann Moiso, welcher gestern morgen einen Flug von Suva nach Tripolis unternommen wollte, mußte zwischen Jadia und Elmaya infolge Motorfehlers eine Landung vornehmen. Zwischen den genannten Orten hatte aber eine türkische Truppenabteilung ihr Lager aufgeschlagen, die den Hauptmann gefangen nahm und mit seinem Apparat nach Uziye brachte.

P.O. Rom, 11. Sept. (Privat.) In Tripolis werden große Vorbereitungen getroffen für den 5. Oktober, dem ersten

Jahrestag der Besetzung von Tripolis, der gefeiert werden soll. Es ist bereits ein Komitee gebildet worden, das das Programm für die Feierlichkeiten ausarbeitet. Eine Delegation wird nach Rom zum König gelandt werden, um ihn zu bitten, ein Mitglied der königlichen Familie nach Tripolis zu entsenden, um den Feierlichkeiten einen besonderen Glanz zu verleihen. Für die Offiziere und Soldaten, die sich während des Feldzuges besonders ausgezeichnet haben, sind Ehrungen vorgelesen.

#### Die Ereignisse in Marokko.

= Tanger, 12. Sept. Nach einer Meldung aus Rabat vom 10. wird eine neue Abtheilung zur Verstärkung der Kolonne Mangin nach Marokko abgehen.

= Tanger, 12. Sept. Der Kreuzer „Duchassa“ ist von Gibraltar hier eingetroffen und wird am Abend nach Casablanca abgehen. Dasselbst wird sich Generalkonsulent Haupten an Bord begeben, um die Häfen im Süden zu besuchen.

P.O. Tanger, 12. Aug. (Priv.) Aus Mekilla wird vom 10. Dezember gemeldet, daß eine Karawane, die nach dem Kertflusse ausgezogen war, um Wasser zu holen, von Eingeborenen überfallen worden ist. Im Laufe des Gefechtes sind 9 Spanier getötet worden.

#### Zu den Marokko-Verträgen.

= Paris, 11. Sept. Dem „Siecle“ zufolge wird sich der morgige Ministerrat u. a. mit der Frage der französisch-spanischen Beziehungen beschäftigen. Die jüngsten Zwischenfälle welche auf die Beziehungen zu Spanien sehr abkühlend gewirkt hätten, scheinen den Abschluß des französisch-spanischen Marokko-Vertrages von neuem zu verzögern. Der Ministerrat werde über die freundschaftlichen Vorstellungen beraten, die an die spanische Regierung gerichtet werden sollen, um eine Verschärfung der Lage hintanzufassen.

#### Weiterbericht des Zentralbureaus f. Meteorologie u. Hydrographie vom 12. September 1912.

Das gestern über der Helgoländer Bucht gelegene Minimum hat an Tiefe dabei erheblich verlierend, seine ungewöhnliche Bahn gegen Südwesten hin fortgesetzt; am Morgen befand es sich über Frankreich und stand in Zusammenhang mit einer Tiefdepression über Oberitalien. Der hohe Druck lagert noch im Nordwesten und von da aus hat er sich weiter gegen Osten hin über Skandinavien ausgebreitet. In Deutschland hat es vielfach angeklart und die Regenfälle haben aufgehört, doch ist es noch immer sehr kühl. Da das Ortsbarometer stetig steigt, so scheint das meiste Minimum entweder abzusinken oder sich auszufüllen. Wahrscheinlich wird allmählich der hohe Druck zur Herrschaft kommen; es ist deshalb bei wechselnder Bewölkung meist trockenes und etwas wärmeres Wetter zu erwarten.

#### Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

September	Barometer	Thermometer	Wind	Simmel	
11. Nachts 9 <sup>U</sup> II.	752.1	8.2	7.1	88	W
12. Morgs. 7 <sup>U</sup> II.	755.0	7.0	6.9	92	W
12. Mitt. 2 <sup>U</sup> II.	756.5	13.3	7.4	65	W

Höchste Temperatur am 11. September: 13.2 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 6.3 Grad. Niederschlagsmenge, gemessen am 12. September, 7.26 Ufr früh: 2.2 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 12. September früh: Lugano Regen 8 Grad, Biarritz wolkenlos 12 Grad, Triest heiter 12 Grad, Florenz halbbedeckt 18 Grad, Brindisi Regen 18 Grad.

### Schmeckt Ihnen das Essen?

Wenn nicht, so gebrauchen Sie eine Zeitlang Scotts Emulsion, welche die Eßlust anregt, dabei selbst sehr reich an Nährstoffen ist, den Körper also in doppelter Hinsicht kräftigt. Scotts Emulsion ist für Erwachsene ebenso gut wie für Kinder.

4786a

### Kaiser-Strand-Hotel Lochau-Bregenz-Bodensee

Dampfer- und Bahn-Station. Neues modern eingerichtetes Kur-Etablissement in wunderbarer Lage direkt am See und Fuße des waldreichen Gebirges. Großzügige Park- u. Quai-Anlagen, Glas-Veranden, einzig schöner Herd-Aufenthalt. Ermäßigter Preis für Herbst, Obst- und Trauben-Kur. Komfortable Bäder, auch mit med. Zusätzen, Kohlensäure, Soolo, etc. etc. 6210a

= Strahburg i. El., 12. Sept. (Tel.) Gelegentlich eines Erkundigungsfluges mit einer Kumpeltauhe verlor heute morgen 7 Uhr infolge dichten Nebels Oberleutnant Bahrends in ca. 1000 Meter Höhe die Orientierung. Der Apparat blieb wegen Verjagens des Höhenmessers, der bei 5 Meter Wirklicher Höhe noch 400 Meter anzeigte, beim Niedergehen mit starkem Anprall bei Vertieft auf zwei Bäume auf und ging in Trümmer. Oberleutnant Bahrends hat sich bei dem Unfall keine Verletzungen zugezogen. Sein Begleiter, der Leutnant Glas-müller, wurde nur unbedeutend verletzt.

= Banderada (Leon), 12. Sept. (Tel.) Im Verlaufe einer Fliegervorführung geriet das Flugzeug des Fliegers Lacomba in den Raum für das Publikum, wobei 4 Personen verletzt wurden, während der Flieger unversehrt blieb.

#### Ein neuer Luftschiffhafen.

hd Leipzig, 12. Sept. (Tel.) Die gestrige Sitzung der Stadtverordneten genehmigte die endgültige Herzgabe eines Grundstückes auf 80 Jahre zur Errichtung eines Luftschiffhafens. Ferner wurden 190 000 Mk. für dessen Herstellung bewilligt. Ein jährlicher Betrag von 20 000 Mk. soll vom Jahre 1913 an die zu gründende Aktiengesellschaft für den Bau einer Zeppelin-Luftschiffhalle gezahlt werden. Die Stadt erhält im Aufsichtsrat Sitz und Stimme. Die Gesellschaft ist verpflichtet, von dem Zeitpunkt an, wo sie Ueberflughub erzielt, eine jährliche Pachtsumme zu entrichten.

#### Humoristisches.

Dehzer: „Wann muß man die Aepfel abspindeln?“ — Schüler: „Wenn der Hund angebunden ist.“ (Caras u. Caratas.)  
 Dame: „Konnten Sie es denn nicht so einrichten, daß Sie Ihren Freund, der von den Kannibalen gefangen genommen war, retten?“  
 — Wirtstafelbesitzer: „Unmöglichweise nein! Als ich anlangte, war er schon von der Speisekarte gestrichen.“

#### Eucharistischer Kongreß.

(Telegramm.)  
 = Wien, 12. Sept. Am frühen Morgen wurden in der Botivkirche und in der Schottenkirche Predigten gehalten. Im Stefansdomo feierte der Erzbischof von Westminster, Kardinal Bourner, ein feierliches Pontifikalamt. Bei den Sektionsberatungen referierte Universitätsprofessor Kirch-Preiburg (Schweiz) über das Thema „Die eucharistische Feier der Kirche beruht ausschließlich auf der Einsetzung durch Jesus Christus“. Der Rektor des griechisch-katholischen Seminars in Lemberg, Borcian, referierte über die Anregung, eine Kontroveranz des lateinischen und griechischen Ritus zu bearbeiten. Das Referat über Askese wurde in der Augustinerkirche gehalten. Zur Jugendseelsorge sprach u. a. Propst Heinrich Knoke und zwar über den Gegenstand, wie der Messebesuch für die Jugend möglichst fruchtbar gestaltet werden könne. In dem Ausschluß für kirchliche Kunst hielt der Erzbischof von Lemberg einen Lichtbildvortrag über eucharistische Bilder in den römischen Katakomben. Sämtliche Verhandlungen fanden unter außerordentlicher Teilnahme der Kongreßmitglieder und des Publikums statt. Kaiser Franz Josef und die Mitglieder des Kaiserhauses nahmen an der Kommunion in der Hofburgpfarrkirche teil.

#### Von der Luftschiffahrt.

() Karlsruhe, 12. Sept. Das Luftschiff „Victoria Luise“ überflog heute nachmittag 5 Uhr 20 Min., nachdem es in Dos zu einer Passagierfahrt aufgestiegen war, das Zentrum unserer Stadt

Aenderung des Spionagegesetzes.

1. Berlin, 12. Sept. Wie uns von unserem militärischen Mitarbeiter geschrieben wird, arbeiten unsere militärischen Behörden schon seit längerer Zeit auf eine Verschärfung des Spionagegesetzes hin.

Aus diesem Grunde erscheint es zweckmäßig, die Strafbestimmungen des Spionagegesetzes dahin auszudehnen, daß u. a. bereits das Betreten von Gelände, das zu Befestigungsanlagen gehört, mit einer nicht zu niedrig zu bemessenden Freiheitsstrafe geahndet wird.

Es ist, kurz gesagt, das Hauptgewicht darauf zu legen, daß Ausländer von den Einrichtungen zur Landesverteidigung tatsächlich ferngehalten werden. Das ist aber nur möglich, wenn die Gerichte die Verwaltungsmassnahmen der Aufsichtsbehörden durch entsprechende Strafurteile energisch unterstützen.

In dieser Richtung ungefähr bewegen sich die Forderungen unserer militärischen Stellen auf Verschärfung der Spionagegesetzgebung, die wohl schwerlich als zu weitgehend angesehen werden dürfen, und deren baldige Erfüllung man im Interesse unserer Landesverteidigung nur wünschen kann.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 11. Sept. Der Landesverband selbständiger badischer Schmiedemeister hält, wie schon berichtet, am Samstag, Sonntag und Montag, den 14., 15. und 16. September l. J. in Karlsruhe seinen 5. Landesverbandstag ab.

Durlach, 12. Sept. In der Nacht vom 8./9. September kürzte ein italienischer Erdarbeiter beim Nachhausegehen in seiner Wohnung in betrunkenem Zustande die Treppe herunter und zog sich derart schwere Verletzungen zu, denen er dieser Tage erliegen ist.

Weingarten (A. Durlach), 12. Sept. Gestern nacht wurde das Wohnhaus nebst Scheuer des W. Schauffberger durch Feuer zerstört. Der Gebäudeschaden beträgt etwa 2500 Mark. Entschädigungsurteile unbekannt.

Auerbach (A. Durlach), 12. Sept. Am 9. September ist hier ein Brand ausgebrochen, wodurch Scheuer, Stallung und Schopf der Konrad Rau Wwe. niederbrannten. Der Gebäudeschaden beträgt etwa 20 000 Mark, der Fahrnischaden etwa 1400 Mark.

Bruchsal, 11. Sept. Die 19. Generalversammlung der badischen Krankenkassen findet nunmehr am 28. und 29. September 1912 in Bruchsal statt und sind die Einladungen seitens des Vororts Karlsruhe an die einzelnen Kassen bereits ergangen.

Münzesheim (A. Bretten), 12. Sept. Der Landwirt Friedrich Kern, der mit Pflanzschöpfen beschäftigt war, bekam gestern plötzlich einen Schwindelanschlag und fiel mit dem Kopf nach unten in die Jauchegrube. Als man ihm zu Hilfe kam, war ihm das Bewußtsein schon völlig entschwunden, und nach kaum 3 Stunden gab er seinen Geist auf.

Zauberhofsheim, 12. Sept. Zur Aufnahmeprüfung in das hiesige Lehrerseminar hatten sich 43 Prüflinge eingefunden; 35 wurden in die Anstalt aufgenommen.

Sandhausen (A. Heidelberg), 12. Sept. Gestern morgen kürzte beim Birnenabmachen der verheiratete, in den 60er Jahren stehende Landwirt David Baumann I. dahier von seinem Birnbaum in beträchtlicher Höhe ab. Der Unglückliche fiel mit dem Kopf auf die harte Straße und brach die Wirbelsäule. Der Zustand ist hoffnungslos.

1. Mannheim, 12. Sept. (Privatteil.) Zwei tödliche Unglücksfälle ereigneten sich heute vormittag kurz nacheinander. Beim Transport eines Konzertflügels aus dem Rosengarten durch vier Arbeiter rutschte der 39 Jahre alte verheiratete Polier Paul Umelung aus Eberobereichen aus und der 10 Zentner schwere Flügel fiel dem Unglücklichen auf den Kopf, ohne daß es seine Kollegen verhindern konnten. Dem Mann wurde der Kopf zermalmt und er starb auf dem Transport nach dem Krankenhaus.

die Querschiene. Auch ihm wurde der Kopf zusammengedrückt, sodaß er kurz darauf verschied.

Baden-Baden, 12. Sept. Trotz der schlechten Witterung treffen hier täglich noch viele Kurgäste ein und diese geben die Hoffnung nicht auf, daß der Herbst schließlich doch noch sonnige Tage bringen wird. U. a. ist der preussische Staatsminister a. D. Erzellens Stubi, eingetroffen und hat im Hotel „Babischer Hof“ Wohnung genommen, ebenso der kaiserliche Gesandte in Siam, Freiherr v. d. Golz, der im gleichen Hotel wohnt.

Bad Dürheim (A. Billingen), 12. Sept. Wie man hört, beabsichtigen die Israeliten gegenüber dem Großh. Landesbad ein großes Sanatorium zu errichten.

Bernau (A. St. Blasien), 12. Sept. Der 72jährige Tagelöhner Bürger von Gallnef (A. Schopfheim), welcher als Mitarbeiter im Gasthaus zum „Alder“ beschäftigt war, wurde in seinem Bette tot aufgefunden. Am Tage vorher plagte er über Seitenstechen. Ein Herzschlag machte seinem Leben ein Ende.

Meersburg, 12. Sept. Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, wird hier noch in diesem Monat ein Verkehrsburau gegründet werden.

Der Saatensland zu Anfang des Monats September.

Karlsruhe, 11. Sept. Die regnerische und kühle, nur selten von einigen sonnigen und warmen Tagen unterbrochene Witterung während des ganzen Monats August verzögerte die Einbringung der Getreidernte in den gebräuchlich Landesebenen derart, daß zurzeit sogar noch hier und da geschnittene Winterfrucht lagert, die bei dem schlechten Wetter nicht trocken werden kann und wohl zum Teil zugrunde geht.

Die Karstoffeln beginnen in schwerem Boden da und dort zu faulen und die erhofften reichlichen Erträge werden bei Fortdauer der gegenwärtigen Witterung sehr in Frage gestellt.

Auf den Aes- und Zugereisfeldern sowie auf den Wiesen stehen zum Teil üppige Futterbestände, welche ergiebige Dehmstränge erhoffen lassen, zu deren Gewinnung jedoch baldiges trockenes und warmes Wetter unbedingt nötig ist.

In den bereits abgeräumten sowie in den noch nicht geleerten Getreidefeldern zeigen sich in manchen Bezirken, zum Teil sogar massenhaft, Käufe; auch Engerlinge werden da und dort beim Zerlegungswerk beobachtet.

Tabak und Hopfen haben anscheinend unter der Angunst der Witterung nicht zu leiden; sie stehen fast ausnahmslos schön und versprechen bezw. ergeben bei der vielfach schon begonnenen Ernte recht befriedigende Erträge, sowohl in qualitativer Hinsicht. Doch wäre für die Trocknung der Hopfenbolben und Tabakblätter warmes, trockenes Wetter sehr erwünscht.

Sighartshausen (A. Müllheim), 11. Sept. Es ist gewiß eine große Seltenheit, daß hier eine sehr gute Zweifelhagener zu erwarten ist. Die Bäume sind meist dicht behangen. In 8-10 Tagen dürfte man mit dem Abmachen des Obstes beginnen können. Bereits haben die Händler Körbe nach hier gefandt. Ueber die Höhe der Preise konnte man noch nichts genaueres erfahren.

Karlsruher Ferienstrafkammer.

Karlsruhe, 11. Sept. Sitzung der Ferienstrafkammer 11. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dier. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Kade.

Unter der Anklage wegen Flußhandels standen die Fabrikarbeiterin Frieda Elisabetha Mall aus Söllingen und der Tagelöhner Wilhelm Müggung aus Berghausen vor Gericht. Beide Angeklagten wurden verurteilt, die Mall zu 2 Monaten Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft, Müggung zu 8 Monaten Gefängnis.

Am 10. Juli bestrafte das Schöffengericht Durlach den Müller Johann August Hahn aus Ehlingen wegen Unterschlagung und Diebstahls mit 2 Wochen Gefängnis. Von dem Angeklagten wurde gegen dieses Urteil Berufung eingelegt, welche die Strafkammer als unbegründet verwarf.

Zwei schwere Diebstähle waren dem Schneider Josef Knab aus Münden zur Last gelegt. Er hatte zu Wbstadt am 5. Mai seinem Arbeitgeber R. Brecht aus einem verschlossenen Kiste, den er mit einem falschen Schlüssel öffnete, den Geldbetrag von 17 Mk. entwendet. Weiter stahl der Angeklagte aus der Wohnung des Wirtes Harlach in Wbstadt die Summe von 172 Mk. Das Geld war in einer abgeschlossenen Kommode aufbewahrt, zu deren Öffnung Knab sich ebenfalls eines falschen Schlüssels bediente.

Die Anklage gegen August Anton Kastetter aus Daxlanden wegen Diebstahls wurde vertagt.

Witte Juni trieb sich der Zimmermann Paul Johann Schwab aus Berolzheim bettelnd in Huttenheim und den um-

liegenden Ortshäusern herum. Bei dieser Gelegenheit kam er am 16. Juni zu Huttenheim in die Wohnung der Barbara Zimmermann, in der er in einem geeigneten Augenblick ein goldenes Kreuz im Werte von 12 Mk. und eine Doublette im Werte von 2 Mk. entwendete. Wegen Diebstahls im Rückfall und wegen Bettels erkannte der Gerichtshof unter Anrechnung von 5 Monaten Untersuchungshaft auf 5 Monate Gefängnis.

Die Berufungssache des Kaufmanns Karl Spieß aus Graben wegen Körperverletzung kam nicht zur Verhandlung.

Am 30. Juli erhielt der Arbeiter Georg Wadenhut aus Herrenberg vom hiesigen Schöffengericht wegen Uebertretung des § 366 Zif. 10 des R.-St.-G.-B. 3 Mk. Geldstrafe. Seine gegen diese Entscheidung eingelegte Berufung wurde wegen Nichterscheinens zum heutigen Verhandlungstermin kostenfällig verworfen.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing telegraphic exchange rates for various locations including Frankfurt, Berlin, Vienna, and London, with sub-sections for 'Anfangs-Kurse' and 'Zwischens-Kurse'.

SULIMA REVUE advertisement featuring a large stylized logo and the text 'Feinste 4 Pf. Cigarette'.

Mufflers advertisement for 'Kinder-Nahrung' (children's food) with a small illustration of a child.

DUNLOP advertisement with the slogan 'war der Erfinder des Pneumatiks!' and a small illustration of a tire.

Advertisement for 'Karlsruher Wohnungs-Anzeiger' (housing listings) with text describing the publication's content and availability.

Vertical text on the left edge of the page, partially cut off, containing fragments of other articles or advertisements.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing fragments of other articles or advertisements.



Bekanntmachung.

Die Feststellung der Bahnlinie und des Enteisungsverfahrens für die Bahnlinie Karlsruhe-Breisach...

für die Gemeinden Karlsruhe und Hardwald auf Freitag, den 27. September 1912, vormittags 9 Uhr, im Rathaus in Karlsruhe...

- 1. den Beteiligten freistellt, in der Tagfahrt ihre etwaigen Einwendungen gegen das Unternehmen oder gegen die an bestehenden öffentlichen Anlagen und Einrichtungen beabsichtigten Veränderungen vorzubringen...

Der Vorsitzende der Expropriationskommission für den Eisenbahnbau.

Die vorstehende Bekanntmachung bringen wir mit dem Anfügen zur allgemeinen Kenntnis, daß die darin genannten Pläne und Verzeichnisse...

Der Stadtrat: Dr. Paul.

Bekanntmachung.

Vom Montag, den 9. Sept., bis mit Samstag, den 14. Sept. 1912, wird in nachstehenden Straßen die mechanische Reinigung des Wasserrohrnetzes sowohl tagtäglich, wie auch nachts vorgenommen:

Während der Dauer dieser Arbeiten lassen sich Erhebungen des Wassers auch in entfernteren Rohrleitungen nicht ganz vermeiden; außerdem ist das Ausbleiben des Wassers während dieser Zeit, namentlich in den höher gelegenen Stockwerken, im ganzen Stadtgebiet nicht ganz ausgeschlossen.

Ferner machen wir insbesondere darauf aufmerksam, daß bei Benutzung von Badewässern entsprechende Vorsicht angewendet werden muß. Es empfiehlt sich dringend, darauf zu achten, ob dem in Benutzung genommenen (benutzenden) Badewasser auch kochendes Wasser entzinkt; beim Aufhören des Aufstieghens des Wassers ist sofort die Heizung abzuschalten, bezw. der Gasabzweig zu schließen.

Von dem bei dieser Arbeit notwendig werdenden geringlichen Abstellen der Wasserleitung in den einzelnen Straßen werden wir den betreffenden Wasserabnehmern vorher noch besonders Kenntnis geben.

Gemeinde Rot.

Jagdrecht = Versteigerung.

Am Freitag, den 20. h. Mts., nachmittags 1/2 3 Uhr, wird die Ausübung der Jagd auf hiesiger Gemeinde auf einen sechsjährigen Pachtbestand vom 1. Februar 1913 bis 31. Januar 1919 öffentlich versteigert und zwar in zwei abgetrennten Jagdbezirken.

Hierzu werden Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß als Bieter nur solche Personen zugelassen werden, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde, des Bezirksamts nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.

Der Entwurf des Jagdpachtvertrages liegt zur Einsichtnahme der Beteiligten auf dem Rathszimmer dabei auf.

Städtische Sparkasse Wiesloch mit Gemeindegbürgschaft.

Spar-Einlagen bis zu 20 000 Mk. an und verzinst dieselben mit 4%. Tägliche Verzinsung.

Regelabende Zentralheizung. Uebernahme des Bedienen der Zentralheizungen aller Systeme. Referenzen zu Diensten. 830540

Deutsche Privat-Entbindungs-Klinik Baep rue Pasteur 36, Nancy

Polizeidienerstellen.

In Badisch Rheinfelden, Gemeinde Kollingen, sind 2 Polizeidienerstellen auf 1. Oktober d. J. zu besetzen...

Der Gemeinderat: Ad. Senger, P. Steinegger, Ratfchr.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Au a. Rhein versteigert am Montag, den 16. d. Mts., nachm. 3 Uhr, einen zur Aucht untauglichen fetten Farren.

Aufammentkunft beim Farrenfall. Au a. Rh., den 10. September 1912

Der Gemeinderat: Dufsch, Ratfchr.

Pferdeverkauf!

Samstag, den 14. September, 10 Uhr vormittags, wird in Mühlhausen i. G. der Rest der zur Ausmusterung gelangenden Pferde in der Dragoner-Kaserne...

Diesen Samstag! Heidelberger 1 Mk. Lotterie

Ziehung schon 14. September

2084 Gewinne im Betrage von 24 000 Mk.

10 000 Mk. 1002 Gewinne bar Geld ohne Abzug zus. 82000

15 000 Mk. 1082 Gew. i. Gesamtw. von 9 000 Mk.

Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste 30 Pfg., empfiehlt Loti-Unternehmer

J. Stürmer, Strassburg i. E., Langestr. 107.

Moselwein offiziere als hochsein u. sehr billig: 1910er Berncasteler A 1, 1911er Rieseler A 1...

L. Wagner, Weinhandlung, Berncastel (Mosel), 62822a

Mosstäpfel, Mosbirnen empfiehlt bei Bezug ganzer Wagenladungen billigt 6468a

Rudolf Schweizer, Bruchsal

Wenn Sie von hartnäckigen Flechten, juckenden Hautausschlägen usw. geplagt sind, so daß der Goutreiß Sie nicht schlafen läßt, bringt Ihnen Quader's „Saluberma“ rasche Hilfe.

Verz. warm empf. Dose 50 Pf. u. 1 Mk. (für 1/2 Form). In Karlsruhe: bei W. Baum, Werberstr. 27, D. Dieter, Kaiserstr. 228, B. H. F. Föhrenberg, Amalienstr. 19, Carl Roth, Gerrenstr. 26/28, D. Maier, Wilhelmstr. 20; in Mühlhausen: W. Strauß; in Durlach: Aug. Peter. 5619a

Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Hüte, Mäntel, Gold, Silber u. Brillanten, Militäruniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und mehr dergleichen, mehr wie jede Konkurrenz. Gef. Offerten erbitte 12481

Erstes größtes An- u. Verkaufsgeschäft, vorm. Levy Tel. 2015, Markgrafenstr. 22

Deutsche Privat-Entbindungs-Klinik Baep rue Pasteur 36, Nancy

nimmt Damen z. Entbindung auf. Strengste Diskretion. 23222b



Marine-Verein Karlsruhe.

Samstag, den 14. September, abends 8 1/2 Uhr, findet unsere diesjährige Generalversammlung im Lokal „Zum Landknecht“ statt und bitten wir die beehrten Mitglieder um zahlreiches Erscheinen, wegen wichtiger Tagesordnung.

Der Vorstand.

Tanz-Institut Bernhardstraße 9

R. Landmesser

Beliebte gut bürgerl. Kurse, bill. Preise, leicht faßl. Methode, auch f. ältere Damen und Herren. 18913.106

Detektiv-Institut „Argus“

A. Maier & Co., G. m. b. H., Mannheim O. G. 6, Tel. 8305, bef. Ermittlungen, Erforschungen u. Privatankündigungen aller Art. 6385a

Die grosse MODE

Echte Straußfedern 40x10 cm Mk. 4,50 47x10 „ „ 3,50 55x10 cm Mk. 6,- 50x10 cm Mk. 10,- 65x10 „ „ 12,- 60x10 „ „ 15,-

Pleureusen, nur handgeputzte schöne Ware 82x35 cm Mk. 18,- 60x31 cm Mk. 14,- 82x37 „ „ zweimal geknüpft „ 20,- Prämialatlas mit 72 Abbildn. frei. Viele Anerkennungen.

Straußfedern-Versand Hoffmann, Straßburg i. E. No. 19.

Lebendfrische Blaufelchen, Bodenseeforellen.

Ger. Bücklinge, Sprotten, Flundern, Aale, Lachs, treffen ein. 14998

V. Merkle

Ein durch Brand beschädigtes Auto, 4 Zylinder, mobiler Wagen, wird ganz billig abgegeben.

Lagerhaus Philippstraße 19. NB. für Schlosser od. Mechaniker zum Selbstberichten günstige Gelegenheiten. 14516.2.2

Starke, eichene, circa 600 Liter Spritfässer, gebraucht, aber gut erhalten, sowie neue, hat äußerst billig abzugeben: Gesellschaft vorm. G. Sinner, Karlsruhe - Grünwinkel (Baden).

Wein- und Mostfässer jeder Größe, sowie neue und gebrauchte Dalkasser von 1000-2000 Liter, billig zu verkaufen.

Heinrich Baer & Söhne, Dampfbranntweinbrennerei, Karlsruhe. 280870

Für Zahntechniker Weg. Neuanfertigung ist guterhalt. Operationsstuhl (zum Verschleßen) u. anderes zu verkaufen. 830548.2.2 Pforzheim, Baumstr. 2, 1 Treppe z.

Don Venedig nach Ägypten. Regelmäßige Salondampfer-Verbindungen des Norddeutschen Lloyd. Reisedauer 4 Tage. Nähere Auskunft und Drucksachen unentgeltlich Norddeutscher Lloyd Bremen und seine Vertretungen. In Karlsruhe i. B.: General-Agentur für Baden F. Kern, Karl-Friedrichstraße 22, Ecke Erbprinzenstraße. In Pforzheim: Franz Leppert, Leopoldstraße 1. 6311a

Ein unverbindlicher Besuch der Ausstellungsräume der Hofmöbel-fabrik J.L. Distelhorst in Karlsruhe, Waldstr. 2. bietet einen Überblick über die ungewöhnlich reichhaltige Auswahl geschmackvoller Wohnungs-Einrichtungen in den verschiedensten Preislagen. Die Hofmöbel-fabrik J.L. Distelhorst liefert auch einfache aber gediegene Möbel und leistet weitgehendste erstklassige Arbeit.

Ibach-Transponier-Flügel. Epochemachende Erfindung des Kammerängers Prof. Dr. Felix von Kraus wird Interessenten und Musikfreunden bereitwilligst erklärt und vorgeführt beim Allein-Vertreter 18775 J. Kunz, Pianohaus Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 21. Beschreibung u. Kataloge gratis u. franko.

Karlsruher Hausfrauen! Kohlen und Koks sind teurer geworden Braunkohlen-Brikets dagegen billiger. Achten Sie genau auf die Marke. Union

Hanf-Couvertis mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“

Heute mittag entschlief nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Grossvater und Schwiegervater

der Postsekretär a. D.

# Gustav König

im Alter von 68 Jahren.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an

Berlin-Karlshorst, den 8. September 1912.  
Schenkenstrasse 8b.

- Frau Katharina König, geb. Dörich
- Professor Gustav König und Frau Marie, geb. Schollmeier
- Zahlmeister Rotzinger und Frau Luise, geb. König
- Stadtsekretär Engler und Frau Anna, geb. König
- Telegraph.-Sekretär Glock und Frau Frieda, geb. König
- Direktor Neumann und Frau Katharina, geb. König sowie Enkelkinder.

Die Beerdigung fand Mittwoch nachmittag 1/2 Uhr von der Kapelle des Karlshorster Friedhofes aus statt. 6608a

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innig geliebten Gatten u. Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

# Ernst Wagenbach

Kanzleidener a. D.

im Alter von 80 Jahren nach langem schwerem Leiden zu sich in die ewige Heimat abzurufen. 14690

Die tieftrauernd Hinterbliebenen:  
**Familie Wagenbach.**

Karlsruhe, New-York, Ordlingen, den 12. Sept. 1912.

Die Beerdigung findet Samstag, den 14. Septbr., nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt. Trauerhaus: Rudolfstrasse 29, II.

## Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute früh entschlief sanft im 73. Lebensjahre meine liebe Frau, unsere unvergessliche Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

# Frau Bertha Fisch

geb. Rosenberger.

Karlsruhe, den 12. September 1912.  
Kronenstrasse 12. B30847

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**J. Fisch.**

Die Beerdigung findet Freitag, den 13. September, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des isr. Friedhofes aus statt. Von Blumenspenden und Kondolenzbesuchen bittet man gütigst Abstand zu nehmen.

## Statt jeder besonderen Anzeige.

### Todes-Anzeige.

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, mitzutheilen, daß unsere geliebte Schwester, Schwägerin und Tante

# Fräulein Mathilde Landauer

Wirtschafterin der Luifenschule

heute früh 4 1/2 Uhr in der hiesigen Diakonissenanstalt nach kurzem, schwerem Leiden, sanft entschlafen ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 12. September 1912.

Die Beerdigung findet nächsten Samstag, vormittags 11 Uhr statt. 14687

## Trauerbriefe und Danksagungskarten

werden rasch und billig angefertigt in der  
Druckerei der „Badischen Presse“.

## Statt besonderer Anzeige.

Seute vormittag entschlief sanft im 79. Lebensjahre mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater und Schwiegervater

# Jakob Zietsch

Stationsvorsteher a. D.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Therese Zietsch, geb. Diehler.**

Karlsruhe, den 12. September 1912. 14689

Die Beerdigung findet Samstag nachmittags 4 Uhr statt. Trauerhaus: Kugartenstraße 2. Blumenpenden und Kondolenzbesuche werden dankend abgelehnt.

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, eine gute, treue, sorgende Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

# Frau Maria Anna Renz

geb. Vogt

am 11. September, nachmittags 2 Uhr, in ein besseres Jenseits abzurufen. B30809

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Rudolf Renz, Amtsdienier.**

Die Beerdigung findet am Freitag, den 13. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Karlstraße 97.

## Haasenstein & Vogler A.-G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136/137  
Annoncen-Expedition

### Aufrichtige Heirat

Kaufmann, tabell. Charakter mit größerem Vermögen u. gutgehabter Lebensstellung in schöner Stadt, Badens, wünscht mit annuitätsgemüßvoll, häusl. veranlagter jung. Dame, welche Liebe f. Natur u. Kunst hat, bekannt z. werd. Es wird mehr auf jung. Dame (22-25 Jahr.) mit maßell. Vergangenh., hübsch. Neuher u. liebenswürdig. Weisen, als auf größeres Vermögen gesehen, u. ist auch Verheiratet mit Eltern resp. Verwandt. erwünscht. Damen, denen wirklich am trauten Heim u. innig. Familienleben gelegen ist, belieben aufrichtige Zuschriften unt. R. 3059 durch Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe, einzur.

### Fräulein,

besseres Dienstmädchen, welches sich einige Monate zurückziehen wünscht, sucht bei gut. Familie die besten Unterhalt. gegen geringes Gehalt u. Arbeit. Offerten erbeten unt. S. 3063 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 2.2

### Müchtiger Schreiner,

35 Jahre alt, mit allen vorzommenden Arbeiten der Bau- u. Möbelbranche vertraut, im Bedienen der Maschinen bewandert, selbständig in Kalkulation, Zuverlässigkeit u. Pünktlichkeit. Im Bedienen durch mehrjährige Tätigkeit auf großem Architekturbüro gut ausgebildet, gewandt im Verkehr mit der Kundsch. sucht Stellung als Werkführer od. Vorarbeiter. Offert. erbeten unter B. 3071 durch Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe. 14645.2.1

### Zu mieten oder zu kaufen gesucht

moderne Villa mit Zentralheizung, elektr. Licht und Warmwasserheizung, großem Garten und schöner Aussicht. Schwarzwald bevorzugt. Nur ganz ausführliche schriftl. Offerten (möglichst m. Photogramme) finden Berücksichtigung. Offert. unter J. 3084 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 14687

### Annunzen-Akquisiteur

Gegen hohe Provision. Jahresgeh. u. Pension. Nur Herren, welche an ernste, regelmäßige Arbeit gewöhnt sind u. in Referenz nachweisen können, wollen Offert. unter G. 4149 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. E. einreichen. 6554a.3.2

Guten bürgerlichen Mittags- u. Abendbisch empfiehlt  
Dirichstraße 10, 1 Trepp

## Sägmehl.

Eichen- u. Buchen-Sägmehl zum Räuchern liefert jedes Quantum frei vor's Haus. 6593a

**Karl Kampmann, Sägewerk, Friedrichstal. 8.1**

## Möbel!

Ber liefert eine 3 Zimmer-Einrichtung, wo eventuell ein Teil derselben auf Gegenrechnung von Malerarbeiten übernommen wird. Offerten unter Nr. B30843 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 8.1

## Zu kaufen gesucht

Gebrauchtes, gut erhaltenes

# Klavier

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 6594a an die Expedition der „Bad. Presse“.

## Billard

gut erhaltenes, mit Eisenball, zu kaufen gesucht. Offerten und Angabe des Zubehörs und Preis zu richten an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. B30808.

## Zu kaufen gesucht

wird ein Transportdreiwagen mit Kasten. Offerten unter Nr. L. B. 100 pollagernd Eichtersheim (Amt Eichtersheim). B30805

## Eiserne Kinderbettstelle,

auch ohne Bett zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B30832 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

## Altertümer sucht zu kaufen.

Sämml., Marktgrafenstr. 22/23

## Zu verkaufen

In größerem, verkehrsreichen Landort an der Bahnlinie Kapfatz-Karlsruhe ist eine gutgehende

## Wirtschaft

mit Saal und Oekonomiegewächshaus, teils umständehalber unter günstigen Bedingungen

## zu verkaufen.

Knechtanten, die über etwas Barvermögen verfügen, wollen sich unter Nr. 6588a durch die Exped. der „Bad. Presse“ melden. 8.1

## Günstige Gelegenheit!

Ein seit 10 Jahren bestehendes, gangbares

## Friseur-Geschäft

mit Damen-Rabennett ist besonderer Umstände halber sofort sehr preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. B30853 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

## Sehr günstige Gelegenheit.

Hübsches, solid geb., gut rent.

## Haus

in der Durl. Allee krankheitsf. sofort billig zu verkaufen bei H. Anz. Berlin. Auskunft bei der Poststr. Offerten u. Nr. B30898 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 8.3

## Ein Break mit Verdeck

(bereits noch neu) ist umständehalber billig zu verkaufen bei 8612a.2.1 C. Feinsler, Bürgstr., Sulzbach, Vogtland b. Eitlingen.

## Möbel!

Stüriger Spiegelschrank, Schreibstisch und Kommode, poliert, sind sehr billig zu verkaufen. B30855 Karl-Wilhelmstr. 28, Hhs. part.

## Herren-Fahrrad

(Freilauf), noch neu, mit guter Garantie, sehr billig zu verkaufen; sowie ein älteres Geschätsrad für 18 Mark. Schillerstraße 50, Gartenhaus, part. B30853

## Zu verkaufen

wegen Umzug gutes Bett, hohes Haupt, poliert, Vertido, wie neu, Zimmerstisch u. Kanapee. B30854 Schillerstraße 50, Gartenh. part.

## Zu verk.

2 vollst. noch gut (franz.) 1 Badst. (halbr.) 1 Badst. (vollst.) 1 viered. Tisch, 2 Stühle. Abent. 15. Seitenbau, 2. Stad. B30864

## Crepehul,

modern, fast neu, billig zu verkaufen. Näheres B30851 Lindenplatz 4, Mühlburg.

# Joh. Heinr. Felkel

Waldstr. 28, neben Residenz-Theater,

zeigt hiermit den Eingang seiner

# Neuheiten

für

# Herbst und Winter

ergebenst an

und empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen:

## Herbst- und Winter-Paletots Ulsters und Raglans

in den neuesten Stoffen, Farben und modernstem Schnitt

zu 25, 27, 30, 33 bis 65 Mk.

## Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzüge

Knaben-Paletots und Pelerinen,



## Lodenjoppen u. Beinkleider Wetter-Pelerinen

in echten imprägnierten Loden zu 14, 16, 18—25 Mk.

## Bozener Wettermäntel

zu 20, 22, 25 bis 35 Mark. 14692

In allen Artikeln für jede Figur passende Größen am Lager.

**Globus Putzextrakt**  
putzt alle Metalle am besten. 2201a

**Farer & Co.**  
Inh. Carl Drück  
Bureau: Leopoldstr. 1 — Kaiserplatz — Telephon 28  
**Kohlen, Koks, Briketts.**  
Billigste Sommer-Preise.  
Rabattmarken. 14138  
Verlangen Sie unsere Preisliste.

## Schreibmaschine

gebraucht sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Kaiser-Passage 18, 9701

1 moderner Diplomaten-schreibstisch, eig. gemischt, sehr gut gearbeitet, billig zu verkaufen. Winterstraße 30, 4. Stad. B30822 S. Müller, Schreiner, 2.1

Umzugs-halb, einige Art. Betten und Schränke zu verkaufen. Kaiserallee 41, III.

Fast neuer Koks-Bügelofen, 10 Plätzen, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. B30828 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

## Zu verkaufen

gut erhaltene alte Münzen. Offerten unter Nr. B30847 an die Expedition der „Bad. Presse“.

In verkaufen sind billig eine große Sanduhrmaschine u. 1 bereits noch neuer Schiffsuhrmacher. B30812 Marfaffenstr. 3, II.

3 Herren-Anzüge u. 2 Herren-Blusen, billig zu verkaufen. B30481.2.2

Esteinstr. 2, 2. Stad.

## Boyer-Hüde,

rafferin, gelb mit schwarzer Maske, auf den Mann abgerichtet, verkauft wegen Abreise weit unterm Wert in gute Hände. 6600a.2.1

Ferd. Isele, Privat, Grafenhausen, Bad. Schwarzwald.

# Jaeger's

## Woll-Unterkleidung

ist die älteste und bewährteste.

Alleinige Fabrikanten:  
**W. Benger Söhne, Stuttgart.**

### Grosser Preis Internationale Hygiene-Ausstellung Dresden.

Man achte auf die Fabrikmarke mit Ueberschrift: W. Benger Söhne, Unterschrift: Prof. Dr. G. Jaeger. Niederlage bei: Leopold Kölsch, Karlsruhe, Kaiserstrasse 211.

**„zur Pyramide“**  
Freitag, 13. d. M., abends 8 Uhr, Aufn. I. Instr. I. 1912

**Französisch, Englisch Italienisch**  
**Abendunterricht.**

Sonntag bei höchstlich 2 Abenden (8-10 Uhr) per Monat 5 Mk. Anmeldungen unter Nr. 14604 an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten.

**Heberzeichnungen aller Art** prompt, billig und distret.

**Spitzenklöppeln - Unterricht** erteilt gründlich. 330231 Frau C. Bodenweber, Wittwe, 32 Bürgerstrasse 6, 3 Treppen.

**Deutsche Hebamme a. D.**  
gewährt Damen liebevolle Pflege distr. Aufnahme. 332883  
**Madame Kramer Nancy (France)**  
Rue du General-Fabvier 43.

In unserer Expedition lagern folgende D-Offerten:

23056	23071	23131	23204	23205
23331	23332	23399	23400	23406
23443	23498	23509	23523	23528
23551	23583	23649	23669	23735
23784	23796	23804	23811	23867
23897	23902	23919	23946	23954
24126	24143	24156	24157	24158
24159	24173	24271	24334	24373
24395	24415	24454	24492	24516
24573	24608	24685	24693	24691
24804	24847	24869	24904	24906

und noch neuere Nummern, welche gegen Vorzeigen der Ausweisarten sobald als möglich in unserer Expedition abgeholt werden können.  
Expedition der „Badischen Presse“.



**Carl Pfefferle**  
Erbrüngenstraße 23,  
Telephon 1415,  
empfehle lebendfrisch eintreff.  
„Soll. Angellschiffische,  
„Kabljan,  
„Notzungen,  
„Heilbutt i. Anschnitt,  
„Flussander,  
„Blauforelle etc.,  
diverse Sorten geräucherter Fische.  
330867

**Fleischverkauf.**  
Samstag, den 14., von 7-11 Uhr, verkaufe ich Eisenbahnstraße 20, prima Qualität Rindfleisch, eigene Mastung a. Bfd. 76 3/4.  
**Wilhelm Ned,**  
330719 Metzgereibesitzer.

**Beamten-Darlehen**  
gibt Selbstgeber ohne Vorwissen. Gelde. ebenf. innerhalb 3 Tagen. Offerten unter Nr. 330524 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 22

**1000 Mark**  
auf II. Hypothek von Selbstgeber gesucht. Offerten u. Nr. 330406 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

**Nachlaß-Versteigerung.**  
Samstag, den 14. September 1912, Vormittag 9 Uhr, werde ich in Ettlingen im Rathaus, im Auftrage des Rechtsanw. P. V. Mann, hier, das zum Nachlaß der Uhrmacher Heinricher Ehefrau, dahier gehörige Lager in

Herren- und Damenuhren, Regulatoren, Standuhren, Ringe, Broschen, Goldketten, Uhrenketten, Uhrenarmbänder, Barometer und Thermometer, Federuhren, Brillen u. Brillen, Uhrenornamente, Bestecke, 1 gr. Strahleuhr mit Gasbeleuchtung (Präzisionswerk), 1 gr. Standuhr, 1 Labeneinrichtung u. sonst verschied. gegen bare Zahlung öffentlich versteigern. 66134  
**Schmann, Gerichtsvollzieher in Ettlingen.**

**Stellen-Angebote.**  
als Buch, Sekret. Verw. erh. man schnell nach 2-3 mon. gründl. Kurs. Prosp. frei. Bish. 1500 Mk. ausgeh. 1912  
**Dir. Küstner, Leipzig-L. 63.**

**Jung. Hochbautechniker,**  
flotter Zeichner, gewandt in allen Bureauarbeiten u. auf der Baustelle, zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnissen unter Nr. 6588a an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Beamter**  
von rheinischer Bayer, Großhandlung gesucht. Geforderte Tätigkeit: Eintragung und selbständiges Bearbeiten eines bestimmten Teiles der eingehenden Bestellungen. Kenntnisse der englischen und französischen Sprache erwünscht.  
Nur solche Herren, die auf Dauerstellung Wert legen, wollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisabschriften und unter Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit, der persönlichen Verhältnisse, Konfession und der Gehaltsansprüche, unter Nr. 6578a an die Exped. der „Bad. Presse“ wenden. 332

**Bezirksvertreter**  
und Inspektor gegen gute Bezüge. Offerten direkt erbeten.

**Hoher Verdienst**  
bis 300 Mk. monatl. u. Speisenausweis gewährt die Damen u. Herren sweds Einführung uneres Lecithins. Antrag an 6527a  
**Lecithin-Ges., Berlin-Steglitz 25**

**Eingeführtes, erstes Haus der Lebensmittelbranche**  
sucht zum Besuche der Kolonialwarenhandl. und Väter-Kundschaft in Borsheim und Umgebung fleißigen, jüngeren Herrn mit guter Schulbildung als

**Reisenden.**  
Herren, welche mit der erwähnten Kundschaft bereits verkehrt sind, erhalten den Vorzug.  
Gefl. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche, der bisherigen Tätigkeit und Zeugnisabschriften hierüber, Zeitpunkt des Eintritts u. unter Chiffre 6602a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Vertreter gesucht.**  
fleißiger Vertreter von größ., mitteldeutscher Eisensabrik für Karlsruhe und Umgegend zum Besuch von Kolonialwarenhandl. u. Hof. sofort gesucht. Offerten unter Nr. E. 159 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 6590a

**Reise-Inspektor**  
Erstklassigellallversicherungs-gesellschaft sucht per sofort oder später tüchtigen

**Tücht. Reisevertreter**  
sofort gesucht für Futterartikel in Mittelbaden bei hoher Provision. Offert. unter Ang. bish. Tätigk. unter Nr. 6601a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Rebenvorberit erh. reelle Verf. a. hief. Bl. b. Schreibarbeit. Off. an Fa. Pfaff & Co., Mainz. 6606a**

**Hedegewandte Damen**  
welche sich zum Verkauf von Maßkorsetten u. Leibbinden an Private eignen, finden bei hoher Provision noch dauernde Beschäftigung. 6613a  
**Rehn, Seidel, Korsett-Fabrik mit elektr. Betrieb, Freiberg in Sachsen.**

**Photographen**  
für Häuser u. Aufnahmen gesucht. Auch Amateure. Hoher Verdienst. Näh. Photo-Versandhaus, Waldstraße 40c. 14590.3.2

**Hosenschneider**  
findet dauernde Beschäftigung bei **H. Feilermann, Kaiserstr. 175.**

**Perfekt. Konditorgehilfe,**  
der auch in der Bäckerei Tagelöhner mitschaffen kann, findet sofort Stelle. Offert. mit Gehaltsanspr. u. 330841 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Maschinist,**  
der beste Erfahrung in Bedienung einer elektrischen Maschinenanlage, sowie in Behandlung von Niederdruckdampf- und Wasserdampfmaschinenanlagen hat. Es wird nur auf eine nützliche, erhaltene Position resp. refektiert. Gehalt 140-160 Mk. pro Monat, je nach Leistung, nebst freier Station. Schriftliche Offerten mit genauen Angaben unter Nr. 6659a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Bursche.**  
kräftiger, fleißiger und durchaus ehrl. Bursche von 16 Jahren für Haus und Geschäft gesucht.  
**Karl Baumann, Karlsruhe. 14635**  
Akademiestr. 20.

**Kaminfeger = Gehilfe**  
Ein zuverlässiger Kaminfeger findet sofort oder in 14 Tagen dauernde Stellung. Ein Verheir. nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 6581a an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Rutscher**  
für Geschäftswagen über Land sofort gesucht. 6558a.3.2  
**Heinrich Engler**  
Gese- u. Mineralwasser-Fabrikation Bruchsal.

**Kinderfräulein und Stütze**  
in Haushalt mit 8 Kindern von 8 bis 13 Jahren. Ausführl. Off. mit Zeugn., Photogr., Altersangabe u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 330538 an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Gräulein**  
oder Kindergärtnerin, 2. Kl. zu 8 Kindern von 5½ bis 11½ Jahren in heileres Haus, hoher Lohn, gute Behandlung. Nicht zu junge Frau, wollen sich mit Zeugn. melden bei **Frau Adolf Daub, Vörsheim, Luitensstr. 23.**

**Kinderfräulein**  
Gesucht nach Mädchen in klein. ruhigen Haushalt ein zuverlässig. 2197a

**Kinderfräulein**  
das nähen u. bügeln kann u. eine tüchtige, erfahrene

**Kochin**  
Offerten unter Nr. 6578a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Kinderfräulein gesucht.**  
Per 1. Oktober suche ich ein braves, zuverlässiges Kinderfräulein, welches in der Kinderpflege durchaus bewandert ist. Guten Lohn und Familienanschluss wird ausgesetzt. Offerten mit Photographic, Zeugnissen an **Herrn Wolf, Konstant, Rosgartenstr. 16.**

**Mädchen**  
Junge Eheleute suchen braves Mädchen für Küche, fernieren und leichtere Hausarbeit. Offerten mit Lohnansprüchen und Zeugnisabschriften unter Nr. 6547a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Gesucht tüchtiges, zuverlässig. Mädchen,** das nähen kann u. in Hausarbeit erfahren ist. **Frau Direktor Braun, Kronenstr. 127, II.**

**Jüngeres, fleißiges Mädchen** für Hausarbeit findet angenehme Stelle. Eintritt sofort. 330866  
**Kronenstr. 47, Badere.**

**Ein braves, fleißiges Mädchen** auf 15. September oder 1. Oktober gesucht. **Bernhardtstr. 4, I. 330833**

**Ein aus der Schule entlassenes, ehrliches Mädchen** wird für sofort oder 1. Oktober gesucht. Zu erst. **Gottesackerstr. 5, Stb. 2. St.**

**Ein Mädchen für Hausarbeit** am Nachmittag gesucht. **330418**  
**Fittsch, Dreisstr. 12.**

**Sofort tüchtige, brave Monatsfrau** für täglich ca. zwei Stunden vormittags gesucht. 14694  
Anzumelden 8 bis 10 und 2 bis 6 Uhr.  
**Verwiltstraße 53, 2. St.**

**Monatsfrau**  
Per sofort pünktl., reinit. **330627**  
**ref. Paritätstr. 12, III.**

**Reinliche, unabhängige, Putzfrau,** die auch Zimmerarbeit verrichtet, sofort gesucht für freitags. **330881**  
**Körnerstraße 52, IV.**

**Lehrmädchen**  
zur gründlichen Erlernung der Damen Schneidererei gesucht. 330813  
**U. Stängle, Zickel 32.**

**Langj. Sekretär**  
gehöriger Verlässigkeitsgefühl, in ungel. Stellung. Alter 31 J., sucht Stellen bei Verlässigen, oder Versicherungsamt in Süddeutschland. Offerten unter Nr. 330786 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Tüchtig. Vertreter**  
wünscht nach Autra-Artikel mitzuführen, speziell für Schreiner und Malerarbeiten. Off. unter Nr. 330892 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Als Tafeldecker,**  
am r. dienend oder Diener (siehe Stellung). Letzte bei 73jähr. Dame, sehr gute Zeugnisse. Gütige Angebote erbeten unter Nr. E. 1055 vollständig Karlsruhe. 330606.2.2

**Mieter- u. Bauverein Karlsruhe, e. k. m. b. H.**  
Infolge Verlegung haben wir auf 1. Oktober l. J. oder später zu vermicthen:  
**Kornblumenstraße Nr. 3, 3. Stod,** eine ger. Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer u. reichl. Zubehör nebst Gartenanteil;  
**Kornblumenstraße Nr. 5, 2. Stod,** eine ger. Wohnung von 3 Zimmern u. reichl. Zubehör nebst Gartenanteil;  
ferner im Neubau **Welschenstraße Nr. 13, 1. Stod,** eine ger. Wohnung von 3 Zimmern u. reichl. Zubehör nebst Gartenanteil.  
Verlegungen wollen im Bureau, **Ettlingerstraße Nr. 3, bis Samstag, den 14. I. d. Mts., abends 7 Uhr,** erfolgen, woselbst die Vermietung stattfindet. 14541  
**Karlsruhe, den 9. September 1912.**

**Junger Mann**  
20 Jahre alt, militärfrei, 6 Jahre lang in der Eisenbranche als Verkäufer tätig gewesen, mit guten Zeugn. u. Refer., sucht Anfangsstellung auf einem kaufm. oder ionigen Büro gegen bescheid. Vergütung. Gefl. Angeb. unter Nr. 330845 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Jüng., geb. Fräulein,**  
in allen Bureauarbeiten gründlich erfahren, sucht auf 1. Okt. hier oder in nächster Umgebung Stellung im Bureau oder feinerem Geschäft bei engl. Arbeitszeit. Off. u. Nr. 330844 an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Fräulein**  
gefesten Alters, spricht auf franz. in allen häusl. Arbeiten bewand., sowie in der Kinderpf. Nähen u. Bügeln, sucht p. Stelle. Näh. b. Hofa **Schmann, Oberwolfach, Ringstr. 1.**

**Ordnl., fleißiges Mädchen**  
22 Jahre alt, sucht Stelle als Mädchen allein od. Zimmermädchen nach auswärts. (Berlin bevorzugt). Offerten unter Nr. 330806 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Ans. Mädchen** sucht Beschäftig. im Haushalt für morgens. Mittelfeld bevorzugt. Gefl. Offerten unter Nr. 330807 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Vermietungen.**  
**Als Garage, große Werkstätte**  
zu verwendende Räume sind zu vermieten per 1. Okt. oder später. Zu erfragen bei **Herrn v. Christenchoff, Sophienstr. 41. 12456**

**Wohnung zu vermieten.**  
**Friedrichsplatz 10** ist eine Wohnung - Belegung - von 8 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer **4. St. 12009**

**Kaiser-Allee 41**  
ist eine große, schöne Sechszimmerwohnung mit reichlichem Zubehör im 2. Stod auf 1. Okt. zu vermieten. 12468  
Zu erfragen im 3. Stod.

**Herr. 4-5 Zimmer-Wohnung**  
schönl. Belegung - von 8 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer **4. St. 12009**

**Sofort H. febl. Dreizimmerw., Keller, Mansarde, Hinterb., II. St., Amalienstr. 5** an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Amalienstr. 3. Raden. 330589

**Bachstraße 39** sind 2 sehr schöne, helle, moderne 4 Zimmerwohnungen, großer Mansarde, 2 Kell., Erker, Veranda, allem Zubehör sof. oder 1. Okt. zu vermieten. 330541  
Erfragen parterre.

**Brunnenstraße 1** ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. Oktob. zu vermieten. Erfragen daselbst **2. Stod oder Karl-Wilhelmstraße Nr. 38, III. Sts. 330834**

**Degenstraße** ist ein schönes Parterrezimmer mit Küche auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. **Fasanenstr. 37, im Wädertaden. 330857**

**Falangenstr. 37** ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Koch- u. Leuchtgas auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Raden. 330858

**Kaiser-Allee 31, 4. Stod,** ist eine schöne Wohnung, 5 bis 6 Zimmer, Bad nebst hbl. Zubehör weg. Verlegung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stod. Anzusehen von 11 bis 6 Uhr. 13815.5.5

**Kaiser-Allee 61** ist eine schöne, ger. Dreizimmerwohnung samt Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst parterre. 330437

**Kaiser-Allee 65** ist eine 3 und eine 1 Zimmerwohnung nebst Zubeh. der 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst parterre. 330817  
Näh. daselbst parterre.

**Karl-Wilhelmstraße 38, Stbs.** ist 2 Zimmerwohnung auf 1. Okt. an ruh. Familie zu verm. Näh. das. im Wdhs. III. Sts. 330835

**Kronenstr. 1** ist im Vorderhaus 2. Stod, 1 Zimmer nebst Küche auf 1. Okt. od. später zu verm. 330687  
Näheres daselbst.

**Sofienstraße 167** ist neuzeitliche 3 Zimmerwohnung folglich oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. St. Itz. 330836

**Uhlandstraße 32** neu hergerichtete Mansardenwohnung, Vorderhaus 1 Zimmer, Küche, Gas, Wasser, Glasabschluss zu vermieten. 330818  
Näheres parterre.

**Wilhelmstr. 34, IV. Stod,** ist ein schöne Vierzimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. Okt. um 440 Mk. zu vermieten. 330494

**Im Stadteil Müppurr, Bönenstraße 15, II. Stod,** ist eine sehr schöne Wohnung, nächst dem Marktbahnhof gelegen, bestehend aus 3-4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Näh. i. 1. Stod. 330607

**Durlach, schöne 4 Zimmerwohnung** mit reichl. Zubehör auf 1. Oktbr. billig zu vermieten. Näheres: **Erbrüngenstr. 37, II. 330563.2.**

**Ettlingen.**  
Elegante Zimmerwohnung mit Zubehör und einger. Badezimmer in gesunder, freier Lage, auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. 6045a  
**Vorheimstr. 53.**

**Wohn- u. Schlafzim**  
mit Balkon an ruh. Herrn, Alleinmieter, b. H. gut fam. in schön Lage nächst d. elektr. Bahn, sof. od. später zu verm. Zu erfragen **Sofienstr. 114, II., rechts. 330838**

**Möblierte Zimmer**  
mit oder ohne Pension sofort oder 1. Oktober zu vermieten. 330434  
**Amalienstr. 37, 1. Tr.**

Ein gut möbliertes Zimmer mit 2 Fenstern ist sofort zu vermieten. Ebenfalls ist ein Mansardenzimmer an einen solid. Arbeiter zu vermieten. Zu erst. **Jägerstraße 28, 2. St. r. 330856**

**Waldstr. 18, Ede. Jahrgangere,** III. Stod, links, ist ein möbliertes Zimmer für sofort zu vermieten. 330606

**Adamiestrasse 31, part.,** hübsch freundlich, und gut möbl. Zimmer (2 Fenster) sof. od. 1. Okt. an ein. Herrn zu vermieten. 330821

**Durlacherstraße 28** ist ein einfaches möbl. Zimmer sogl. zu vermieten. 330824  
Näheres parterre.

**Erbrüngenstraße 22, III.,** ist ein großes, gut möbl. Zimmer bei H. Familie an einen soliden Herrn zu vermieten. 330821

**Erbrüngenstraße 35, III.,** ist ein schöne Mansarde an sol. Herrn oder Kräu. zu verm. 33044

**Friedenstraße 23, II.,** ist ein möbl. Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. 330868

**Vordstr. 8** ist ein freundl. möbl. Zimmer mit Kaffee sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 330667.4.2

**Kaiserstraße 74, 3 Trepp.,** ist ein großes, fein möbl. Zimmer auf den Marktplat gehend zu vermieten. 330435

**Lehrstraße 33, part.,** ist schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension per sofort oder 15. Sept. billig zu vermieten. 330445

**Adamiestrasse 33, III.,** ist ein möbl. Mansardenzimmer zu vermieten. 330841  
Erfragen parterre.

**Sofienstr. 41, 2 Treppen,** ist ein gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu vermieten. Gefl. mit Pension. 330473

**Waldhornstr. 10** nächst Schloßpl., Seitenb., 3. Stod rechts, ist ein freundl., möbl. Zimmer preiswert zu verm. auf sof. od. 1. Okt. 330571

**Weststadt, Kopoldstraße 25, II.,** gutmöbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 330601

**Wilhelmstraße 68, III.,** r. ist gut möbliertes, großes, helles Zimmer sofort oder später zu vermieten. 330432

**Winterstraße 18, II., links,** nächst dem Stadtgarten, möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 330432

**Mans.-Zimmer,**  
ein unmöbliertes, sehr schönes, ist per sofort oder 1. Okt. an reinit. Person zu vermieten. 330703  
Näh. **Vordstr. 21, I.**

**Schüler (Schülerin)**  
höh. Lehrantalt sind. Pen., vorz. allg. Verpflegung, elegant möbl. Zimmer und Beaufsichtigung in vornehmer Familie. 330779  
Näh. **Kaiserstraße 181, II.**

**Miet-Gesuche.**  
Ein gangbares Ladengeschäft wird zu mieten bezw. pachten gesucht. Offerten unter Nr. 330395 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

**Kinderl. Ehepaar**  
wünscht Wohn- u. Schlafzimmer, einfach möbliert, leub. mit Ged. 3 Wochen für 1 Jahr. Offert. mit Preisang. unter Nr. 330613 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Fräulein** sucht möbl. Zimmer mit Pension bis 15. Sept. Zu erfragen. **Scheffstr. 57, III. l. P.**

**Sehenswerte Ausstellung**

moderner

**Hand-Arbeiten**

von  
1912  
September  
**13**  
Freitag

**Paul Burchard**  
143 Kaiserstraße 143

bis  
1912  
September  
**22**  
Sonntag inkl.



Die diesjährige Ausstellung wird hinsichtlich Auswahl und Ausführung das Hervorragendste zeigen, was auf dem Gebiete moderner Tapiserie überhaupt geleistet wird. Es liegt daher im eigensten Interesse, die Ausstellung einer genauen Besichtigung zu unterziehen.

**- Sonder-Ausstellung -**  
echt italienischer  
**Filet-Antique-Arbeiten.**

Anfertigung  
von Maass-Bestellungen.  
Fachmännische Bedienung.

Uebernahme  
von Entwürfen.  
Sachgemässe Anleitung.

**Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.**